

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 20. Oktober 2020, im Kultursaal der Marktgemeinde Nußdorf-Debant.

Beginn: 19.00 Uhr

Anwesende: Bürgermeister Ing. Andreas Pfuner
Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler
GV. Ing. Hubert Stotter
GR. Thomas Greuter
GR. Frank Longo
GR. Alois Lugger
GR. Petra Draxl
GR. Stephan Peuckert
GR. Maria Peer
GR.-EM. Thomas Pitterl
GV. Harald Zeber-Idl
GV. Verena Nußbaumer
GR. Sebastian Lackner
GR. Maria Mitterdorfer
GR.-EM. Helga Huber

Entschuldigt: GR. Michael Schlemmer
GR. Verena Singer

Schrifführer: Dr. Robert Wilhelmer

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Berichte des Bürgermeisters
- 3) Erweiterung Sport- und Freizeitzentrum – Tribüne/Außensportumkleide neu
Diverse Auftragsvergaben – Beschlussfassung
- 4) Vergnügungssteuerverordnung – Änderung – Beschlussfassung
- 5) Pachtvertrag Freitennisplätze – Beschlussfassung
- 6) Mietvertrag Sozialsprengel – Beschlussfassung
- 7) Genehmigung Grundteilung Zufahrtsstraße 897/1, 899/2 KG Obernußdorf lt. Teilungsplan GZ. 742/2020 des
DI Neumayr mit In- und Exkamerierung – Beschlussfassung
- 8) Personalmaßnahmen
- 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Zu Punkt 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte (kein Vertreter der Presse und keine Zuhörer anwesend) und informiert zur Vertretung der für die Sitzung entschuldigten Gemeinderatsmitglieder GR. Michael Schlemmer und GR. Verena Singer durch die bereits angelobten Gemeinderats-Ersatzmitglieder Thomas Pitterl und Helga Huber. Der Bürgermeister stellt fest, dass im Gemeinderat Vollzähligkeit und damit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Nachdem auf seine Nachfrage im Gemeinderat weder zur Tagesordnung noch zur Sitzungseinladung eine Wortmeldung erfolgt, geht der Bürgermeister über

zu Punkt 2) Berichte des Bürgermeisters

a) Corona-Situation – organisatorisch und finanziell

- Gemeindeamt, Kindergärten und Schulen sind offen, allerdings aufgrund der steigenden Corona-Zahlen mit verschärften Hygienemaßnahmen. Im Gemeindeamt gilt die Empfehlung an die Bediensteten, nicht nur im Parteienverkehr, sondern auch im Verkehr mit anderen Mitarbeitern eine MNS-Maske zu tragen.
- Einschränkungen gibt es für Veranstaltungen und Vereinsaktivitäten. Indoor sind nur mehr 6 Personen erlaubt, outdoor 12 Personen. Bei Sportveranstaltungen ist kein Ausschank mehr möglich.
- Finanzen: Die Kommunalsteuer wird zum Jahresende 2020 über dem Vorjahrswert liegen, aber die Ertragsanteile brechen im letzten Quartal um rund 15 % ein. Gegenüber dem Budget 2020 ist in diesen Positionen mit einem Gesamtminus von rund € 380.000 zu rechnen. Durch ein Hilfspaket des Landes erhält die Gemeinde allerdings rund € 130.000 Ersatz, sodass letzten Endes im Haushalt 2020 zu den budgetierten Zahlen bei Kommunalsteuer und Ertragsanteilen € 250.000 fehlen.

b) Infrastruktur/Baustellen der Gemeinde

Die Baustellen in der Gemeinde laufen planmäßig. Der Umbau des Mehrzweckhauses Nußdorf wurde zur Zufriedenheit v.a. von Architekt, Lehrpersonal und Büchereiteam abgeschlossen und dürfte sogar weniger kosten als geplant. Die Asphaltierungen 2020 sind mit Ausnahme der Verbindungsstraße Obere Aguntstraße/Franz Mayr-Straße abgeschlossen. Aktuell laufen die Grabungsarbeiten für die Trink- und Löschwasserversorgung der Fa. Rossbacher durch Bauhof und Fa. Swietelsky. Bis zum Wochenende sollten die Pressung unter der ÖBB-Bahnlinie sowie die Asphaltierung der Draustraße durchgeführt sein. Bei der Tennishalle wurden Dach und Licht erneuert. Die Nordfassade wird gerade saniert. Die Saison in der Obriskenalpe ist abgeschlossen. Es war ein einfaches Almjahr mit einiger „Schwendarbeit“, gutem Hirten und zufriedenen Bauern. Die neue Homepage der Gemeinde ist angefahren. Sie wurde von Gemeindeverwaltung und Werner Stotter umgestaltet und sehr gut gelöst.

Zu Punkt 3) Erweiterung Sport- und Freizeitzentrum – Tribüne/Außensportumkleide neu Diverse Auftragsvergaben – Beschlussfassung

Die Erweiterung des Sport- und Freizeitzentrums mit neuer Außensportumkleide mit überdachter Tribüne mit Baukosten von ca. € 1,8 Mio. wurde in der Gemeinderatssitzung vom 28.07.2020 beschlossen.

Die Anfang 2020 gebildete Steuerungsgruppe, bestehend aus 5 Mitgliedern des Gemeinderates (3 NDG, 2 PRO N-D) und 2 Vertretern des FC WR hat sich nach Ausschreibung der 3 Hauptgewerke Elektrotechnik, Haustechnik und Baumeisterarbeiten (durch die Planungsbüros modul-2 und Technoterm) in mehreren Sitzungen mit dem Ausschreibungsergebnis beschäftigt und letztendlich die zur Abstimmung gelangenden Bürgermeister-Anträge zu den Auftragsvergaben zur Beschlussfassung empfohlen.

Vor den Vergabebeschlüssen berichtet der Bürgermeister, dass der Baubescheid zu Außensportumkleide und Tribüne nach Einlangen der brandschutztechnischen Begutachtung vor 2 Wochen erlassen und nun mit den Abbrucharbeiten bei der bestehenden Tribüne gestartet wurde. Die Beton-Tribünenplatten sollen der Böschung von der Straße zum Fußball-Hauptspielfeld bei den geplanten 15 Längsparkern entlang der Hermann-Gmeiner-Straße Halt geben. Die Bundesfördermittel (regionale Strukturförderung) in Höhe von € 350.000 sind bereits am Gemeindegeldkonto eingelangt, die GAF-Mittel vom Land in Höhe von € 150.000 zugesagt und für die Sportförderung in Höhe von € 250.000 braucht es noch das ÖISS-Gutachten.

Sodann gelangen folgende von der Steuerungsgruppe empfohlene Auftragsvergaben zur Abstimmung:

a) Elektrotechnik

Bieter		Summe	Abweichung als Betrag	als %-Nachlass als %-absolut
AGEtech	0,00% Nachlass			
	Nettosumme inkl. Nachlass	88 362,76		%
	+ 20,00 % USt	17 672,55		100,00%
	Bruttosumme	106 035,31		
Moser Mario	0,00% Nachlass			
	Nettosumme inkl. Nachlass	92 106,75	3 743,99	4,06%
	+ 20,00 % USt	18 421,35		104,24%
	Bruttosumme	110 528,10		
Ortner	0,00% Nachlass			
	Nettosumme inkl. Nachlass	121 364,60	33 001,84	27,19%
	+ 20,00 % USt	24 272,92		137,35%
	Bruttosumme	145 637,52		
Duregger	0,00% Nachlass			
	Nettosumme inkl. Nachlass	138 614,03	50 251,27	36,25%
	+ 20,00 % USt	27 722,81		156,87%
	Bruttosumme	166 336,84		

Die Schätzung des Planungsbüros Technoterm lag bei € 90.000 netto.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Auftragsvergabe zur Elektrotechnik zur Bruttosumme von € 106.035,31 an die Fa. AGEtech zu beschließen. Er hofft durch Eigenleistungen € 10.000 zu sparen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

Bedeckung: 262-010 € 500.000,--

b) Haustechnik

Die Schätzung des Planungsbüros Technoterm lag bei € 127.000 netto.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Auftragsvergabe zur Haustechnik zur Bruttosumme von € 180.463,81 an die ARGE SHT & Oberhuber zu beschließen. Er hofft durch Eigenleistungen einen Betrag zwischen € 10.000 und € 20.000 einsparen zu können.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig dafür

Bedeckung: 262-010 € 500.000,--

c) Baumeisterarbeiten

Neubau Tribühne / Kabinentrakt
Baumeisterarbeiten

Seite 1/1

Preisspiegel nach Angebotssummen

gedruckt am 12.10.2020

Angebot Nr.	Bietername	S	R	Summe LV	Aufschl./Nachl.	Gesamtpreis	USt %	USt-Betrag	Angebotspreis	% Diff.	Grafik
Alle Leistungsgruppen angeboten:											
A007	Strabag AG	G	001	600.666,95	-18.020,01 -3,00 %	582.646,94	20,00	116.529,39	699.176,33	0,00 %	
A001	Strabag AG	G	002	612.628,16	0,00 0,00 %	612.628,16	20,00	122.525,63	735.153,79	5,15 %	
A003	Bachlechner BaugmbH.	G	003	618.343,76	0,00 0,00 %	618.343,76	20,00	123.668,75	742.012,51	6,13 %	
A004	Bauunternehmung DI Walter I	G	004	619.039,94	0,00 0,00 %	619.039,94	20,00	123.807,99	742.847,93	6,25 %	
A002	Ing. Hans Bodner Baugesellsc	G	005	629.853,81	0,00 0,00 %	629.853,81	20,00	125.970,76	755.824,57	8,10 %	
A005	HABAU Hoch- und Tiefbauges	G	006	653.626,81	0,00 0,00 %	653.626,81	20,00	130.725,36	784.352,17	12,18 %	
A006	Seiwald Bau GmbH	G	007	657.927,57	0,00 0,00 %	657.927,57	20,00	131.585,51	789.513,08	12,92 %	

Angebot Nr.	Bietername	WKZ	S	R
A007	Strabag AG	EUR	G	001
A001	Strabag AG	EUR	G	002
A003	Bachlechner BaugmbH.	EUR	G	003
A004	Bauunternehmung DI Walter Frey GmbH.	EUR	G	004
A002	Ing. Hans Bodner Baugesellschaft mbH & Co KG	EUR	G	005
A005	HABAU Hoch- und Tiefbaugesellschaft m.b.H.	EUR	G	006
A006	Seiwald Bau GmbH	EUR	G	007

* = Angebot nicht in Projektwährung

S Status:

? = Keine aktuelle Berechnung

G = Gültiges Angebot

F = Fehlerhaftes Angebot

R Reihenfolge

Alle Preise in EUR ohne USt, wenn nicht anders angegeben.

Billigstes Angebot: Unterstrichen, Fett, GrünTeuerstes Angebot: Kursiv, RotBilligstbieter: Fett, Blau

Datenbasis: Ausschreibungs-LV, Menge: Ausgeschriebene Menge, alle Auswertungskennzeichen alle gerechneten Angebote

ABK.Bss.at V2020

AVAAGIGMD NUSSDORF - DEBANTBM

modul-2 gmbh

Die Kostenschätzung des Planungsbüros modul-2 GmbH lag bei € 530.000 netto.

Das ursprüngliche Angebot der billigstbietenden Strabag lag deutlich über der nunmehrigen Auftragssumme. Durch Reduzierung und Optimierung bei den Arbeiten (Luxus weg), durch Verringerung der Massenreserven und durch einen 3 %-igen Nachlass der Strabag konnte in Nachverhandlungen ohne Bietersturz ein nunmehr € 50.000 über der seinerzeitigen Schätzung liegendes Angebot erzielt werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Auftragsvergabe zu den Baumeisterarbeiten zur Bruttosumme von € 699.176,33 an die Strabag AG zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig dafür

Bedeckung: 262-010 € 500.000,--

d) Erd- und Abbrucharbeiten

Der Bürgermeister beantragt, die Fa. Dietrich, Lavant, mit folgenden Erd- und Abbrucharbeiten bei der bestehenden Tribüne am Sportplatz zu beauftragen:

- | | |
|--|-----------------|
| - Abbruch und Entsorgung Stützmauer inklusive Fundament | € 4.800 (+ 20%) |
| - Abbruch und Entsorgung Betonbauwerke inklusive Fundament
im Bereich WC-Gebäude und Garage für Eismaschine | € 5.700 (+ 20%) |

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

Bedeckung: 262-010 € 500.000,--

Die gesamten Kosten bei der Erweiterung des Sport- und Freizeitzentrums sind im hoheitlichen Bereich und damit in Bruttobeträgen abzuwickeln. Mit den beschlossenen Vergaben liegt die Marktgemeinde rund € 50.000 brutto über der Kostenschätzung der Planer. Durch Eigenleistungen wird es laut Bürgermeister aber Einsparungen geben. Auch bei den noch zu vergebenden Gewerken werde weiter sparsam agiert, sodass die im Finanzierungsplan beschlossenen Baukosten von € 1,8 Mio. reichen sollten.

Zu Punkt 4) Vergnügungssteuerverordnung – Änderung – Beschlussfassung

Das im Jahr 2017 neu gefasste Tiroler Vergnügungssteuergesetz wurde mit Novelle vom Juli 2020 hinsichtlich der Steuer für das Aufstellen von Wettterminals und Eingabegeräten geändert. Zur Anpassung an die geänderte Gesetzeslage, wurde in der Gemeinderatssitzung am 01.09.2020 eine neue Vergnügungssteuerverordnung erlassen, wodurch die alte Vergnügungssteuer vom 21.02.2018 außer Kraft trat.

Nach Prüfung wurde die neue Vergnügungssteuerverordnung vom 01.09.2020 vom Land zwar zur Kenntnis genommen, jedoch unter Hinweis auf den Wortlaut in § 2 Abs. 4 Tiroler Vergnügungssteuergesetz eine textliche Ergänzung empfohlen. So soll die Steuer nicht nur für das „Aufstellen von Wettterminals“, sondern für das „Aufstellen von Wettterminals und Eingabegeräten nach § 2 Abs. 8 bzw. 9 des Tiroler Wettunternehmergesetzes“ erhoben werden. Bewerkstelligt werden sollte dies mittels Änderungsverordnung.

Entsprechend der Landesempfehlung beantragt der Bürgermeister, der Gemeinderat möge die Erlassung nachfolgender Änderungsverordnung zur Vergnügungssteuerverordnung vom 01.09.2020 beschließen:

ÄNDERUNGSVERORDNUNG zur Vergnügungssteuerverordnung vom 01.09.2020

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Nußdorf-Debant hat in seiner Sitzung am 20.10.2020 folgende Änderung der Vergnügungssteuerverordnung vom 01.09.2020 beschlossen:

§ 1 lautet künftig wie folgt:

- (1) Für das Aufstellen von Spielautomaten, Glücksspielautomaten, Wettterminals und Eingabegeräten nach § 2 Abs. 8 bzw. 9 des Tiroler Wettunternehmergesetzes wird für jeden angefangenen Monat eine Vergnügungssteuer erhoben.

§ 2 lit c. lautet künftig wie folgt:

- c. Wettterminals und Eingabegeräte nach § 2 Abs. 8 bzw. 9 des Tiroler Wettunternehmergesetzes € 150,-- pro Gerät. Die Steuer ist erst ab drei Geräten in derselben Betriebsstätte zu entrichten.

Inkrafttreten:

Die Änderungsverordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung an der Amtstafel der Gemeinde in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

Zu Punkt 5) Pachtvertrag Freitennisplätze – Beschlussfassung

Der mit Jahresende 2020 auslaufende Pachtvertrag zu den 4 Freitennisplätzen im Gemeinde Sport- und Freizeitzentrum, soll mit dem Tennisclub Nußdorf-Debant um 5 Jahre, bis Ende 2025 verlängert werden.

Die Pachtbedingungen entsprechen mit Ausnahme der Bestimmungen zum Einzelkarten-Inkasso durch den Wirt des Sportcafés (klargestellt wird auch, dass die Vereinsmeisterschaft nicht gemeindeoffen gestaltet sein muss) den Bedingungen des auslaufenden Pachtvertrages, sodass die Regelungen zu den diversen Raumnutzungen, zur Ausschank und zum jährlichen Pachtzins von € 2.400 ebenso aufrecht und unverändert bleiben, wie die übrigen Vereinbarungen mit dem Tennisclub Nußdorf-Debant zum Pachtvertrag zu den Freitennisplätzen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem Pachtvertrag zu den 4 Freitennisplätzen im Gemeinde Sport- und Freizeitzentrum mit einer Laufzeit von 5 Jahren, das ist von 2021 bis 2025, wie vorgestellt, die Zustimmung zu erteilen und den Abschluss dieses Pachtvertrages mit dem Tennisclub Nußdorf-Debant zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

Zu Punkt 6) Mietvertrag Sozialsprengel – Beschlussfassung

Der mit Jahresende 2020 auslaufende Mietvertrag mit dem Gesundheits- und Sozialsprengel Nußdorf-Debant und Umgebung zu den Büroräumlichkeiten im Gemeindeforum sowie zur Garage nordöstlich der Tennishalle, soll zu den bisherigen Konditionen – bei Mietzins- und Betriebskosten allerdings mit indexierten Eurobeträgen – wieder auf 5 Jahre mit Geltung bis 31.12.2025 abgeschlossen bzw. verlängert werden.

Der Mietzins beträgt ab 01.01.2021 € 990,- inkl. MWSt., die Stromkosten werden nach gemessenem Verbrauch, die Heiz- und Betriebskosten in Pauschalform vorgeschrieben. Sowohl der Mietzins als auch die Betriebskosten sind mit Wertanpassung vereinbart.

Da der Bürgermeister als Obmann des Gesundheits- und Sozialsprengels in dieser Sache befangen ist, beantragt Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler, dem vorliegenden Mietvertrag zwischen der Marktgemeinde Nußdorf-Debant und dem Gesundheits- und Sozialsprengel Nußdorf-Debant und Umgebung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2025 die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

14 Stimmen dafür

Bgm. Ing. Andreas Pfurner hat wegen Befangenheit an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Zu Punkt 7) Genehmigung Grundteilung Zufahrtsstraße 897/1, 899/2 KG Obernußdorf lt. Teilungsplan GZ. 742/2020 des DI Neumayr mit In- und Exkamerierung – Beschlussfassung

In der Alten Debant soll die beim Wohnhaus Nock vom Vorderen Debanttalweg abzweigende Zufahrtsstraße zum Wohnhaus Bekic/Tadic (ehemaliges „Zimpfer-Haus“) asphaltiert werden. Zur Optimierung des Straßenverlaufs sind die im Teilungsplan des Zivilgeometers DI Rudolf Neumayr vom 05.10.2020 mit der GZ. 742/2020 dargestellten Abtretungen und Zuschreibungen, darunter ein Grundtausch zwischen der Marktgemeinde Nußdorf-Debant und Frau Andrea Klocker, Alt Debant 35, geplant.

Laut dem genannten Teilungsplan gibt die öffentliche Wegparzelle 897/1 KG Unternußdorf das 8 m² große Trennstück 3 an das Grundstück 69/2 KG Unternußdorf von Frau Andrea Klocker ab und erhält im Gegenzug als Tausch das 7 m² große Trennstück 2 aus Grundstück 69/2 KG Unternußdorf zugeschrieben.

Zwischen der Marktgemeinde Nußdorf-Debant und Frau Andrea Klocker ist dazu vereinbart, dass dieser „Straßengrund-Abtausch“ unabhängig von der Größe der Trennstücke als wertgleich angesehen (Straßengrund üblicherweise € 10/m²) und ohne wechselseitigen Geldfluss abgewickelt wird.

Im Teilungsplan GZ. 742/2020 des DI Rudolf Neumayr ist eine weitere Grundabtretung zum Trennstück 1 vorgesehen, die aber die Marktgemeinde Nußdorf-Debant nicht berührt.

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge mit Beschluss,

- a) dem im Teilungsplan des Zivilgeometers DI Rudolf Neumayr vom 05.10.2020, GZl. 742/2020 dargestellten, den öffentlichen Weg 897/1 KG Unternußdorf betreffenden Abtausch der Trennstücke 2 und 3 als wertgleiche Zu- und Abschreibung dieser Trennstücke ebenso die Genehmigung erteilen, wie
- b) der Aufhebung der öffentlichen Zweckwidmung (Exkamerierung) beim Trennstück 3 und der Bestimmung der öffentlichen Zweckwidmung (Inkamerierung) beim Trennstück 2, beide laut Teilungsplan des Zivilgeometers DI Rudolf Neumayr vom 05.10.2020, GZ. 742/2020.

Abstimmungsergebnis zu a) und b):
Jeweils einstimmig dafür

Zu Punkt 8) Personalmaßnahmen

Der Bürgermeister verweist auf die Praxis des Gemeinderates, zum Tagesordnungspunkt „Personalmaßnahmen“ wegen der besonderen Sensibilität des dort Besprochenen die Öffentlichkeit auszuschließen.

Auf seinen Antrag hin beschließt der Gemeinderat **e i n s t i m m i g** den Ausschluss der Öffentlichkeit zu Tagesordnungspunkt 8).

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit beschließt der Gemeinderat zu diesem Tagesordnungspunkt:

Gemeindewaldaufseher Ing. Andreas Angerer:

Änderung des Arbeitsvertrages vom 27.04.2020 aufgrund der (Mit-)Übernahme des Gaimberger Anteils am Waldbetreuungsgebiet Gaimberg/Nußdorf-Debant ab 01.10.2020 hinsichtlich

- Dauer Arbeitsverhältnis: Es beginnt am 01.05.2020 und *wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen*
- Arbeitsort: Als Arbeitsort gilt *das Waldbetreuungsgebiet Gaimberg/Nußdorf-Debant*
- Die laut § 5 Abs. 3 Tiroler Waldordnung mit 60% Marktgemeinde Nußdorf-Debant und 40% Gemeinde Gaimberg bestimmte Kostenaufteilung zum (gemeinsamen) Gemeindewaldaufseher (Personal- und Sachaufwand) wird zur Kenntnis genommen

Zu Punkt 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Bürgermeister beantwortet Anfragen von GR. Sebastian Lackner zum mittlerweile durch Schranken gesperrten „Privatweg Interspar“ nördlich und östlich (Ladezone) des Interspar-Hypermarktes sowie von GV. Harald Zeber-Idl zu den mittlerweile großteils durch Kunden verstellten Feuerwehrparkplätzen südlich des Interspar-Hypermarktes.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr sind, schließt der Bürgermeister die Sitzung.

Ende: 19.50 Uhr

Fertigungen:

Der Bürgermeister:

(Ing. Andreas Pfüner)

(Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler)

Der Schriftführer:

(Dr. Robert Wilhelmer)

(GV. Harald Zeber-Idl)

(GV. Verena Nußbaumer)